

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[30791] Leipzig, den 1. Juli 1898.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß die in meinem Besitze befindliche Musikalienhandlung, in Firma

Hermann Kahnt in Zwickau  
(Sachsen)

am heutigen Tage durch Kauf in den Besitz des Herrn

Paul Böhme aus Schleiz

übergeht.

Sämtliche feste Lieferungen vom 1. Januar bis 30. Juni 1898 werden von mir durch Zahlung Ostermesse 1899 beglichen werden; die Kommissionssendungen vom Jahre 1898 und die Disponenden gehen, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, an meinen Herrn Nachfolger über.

Herrn Paul Böhme kann ich Ihnen als einen tüchtigen und zahlungsfähigen Musikalienhändler bestens empfehlen; ich bitte daher, daß mir in so hohem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch auf meinen Herrn Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

C. F. Kahnt Nachfolger.

Zwickau, den 1. Juli 1898.

[30792] P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn C. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig übernehme ich mit dem heutigen Tage dessen am hiesigen Plage befindliche, von mir käuflich erworbene Musikalien-Sortimentshandlung nebst Lithanstalt und werde dieselbe unter der Firma

## Hermann Kahnt

Musikalienhandlung

Inh. Paul Böhme

in der früheren streng soliden Weise für eigene Rechnung weiterführen.

Durch langjährige Thätigkeit bei den geachteten Häusern, sowie gestützt auf genügende Vorkenntnisse, hege ich die feste Zuversicht, den guten Ruf der altbewährten Firma jederzeit wahren und fördern zu können.

Die Kommission wird Herr C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig gütigst weiterbesorgen.

Mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst

Paul Böhme

in Firma: Hermann Kahnt Musikalienhandlung.

Anstatt besonderen Rundschreibens!

[30656] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit ergebenst mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage meine seit 1883 bestehende Buchhandlung für Medizin an

Herrn Heinrich Jadasohn  
aus Leipzig

ohne Passiva verkauft habe, welcher das Geschäft unter unveränderter Firma fortführen wird.

Für das mir in allen diesen Jahren stets in so reichem Maße gewährte Vertrauen statt ich allen beteiligten Herren Verlegern hiermit meinen verbindlichsten Dank ab und bitte dieselben, meinem Nachfolger in gleicher Weise entgegenzukommen.

Ich verbleibe mit vorzüglicher Hochachtung  
Berlin, 1. Juli 1898.

Martin Boas.

[30657] P. P.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung erlaube ich mir, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich am heutigen Tage das unter der Firma

## Martin Boas,

Buchhandlung für Medizin,

in Berlin NW. Karlstraße 25 bestehende Geschäft ohne Passiva käuflich erworben habe, und daß ich dasselbe unter der bisherigen Firma weiterführen werde.

An die Herren Verleger medizinischer Bitteratur richte ich die ergebene Bitte, den meinem Vorgänger gewährten Rechnungsvorkehr auch mir offen zu halten und mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Für alle wichtigen Neuerscheinungen auf dem Gesamtgebiete der medizinischen Wissenschaften werde ich mich stets verwenden und solche nach Bedarf wählen.

Meine Kommission für Leipzig hatte Herr Carl Fr. Fleischer zu übernehmen die Güte, welcher bar Verlangtes stets einlösen wird.

In vorzüglicher Hochachtung

Berlin, 1. Juli 1898.

Heinrich Jadasohn.

Referenzen:

Otto Harrassowitz,  
Buchhandlung Gustav Fock, G. }  
m. b. H., } Leipzig.  
Carl Fr. Fleischer,  
D. C. Plant.

[30685] Berlin, den 1. Juli 1898.

P. P.

Zur gef. Kenntnisnahme, dass ich am heutigen Tage mit dem Gesamt-Buchhandel in direkten Verkehr trete, und dass Herr F. E. Fischer in Leipzig meine Kommission für den dortigen Platz übernommen hat. Verlags-Kataloge, Cirkulare, Probenummern etc. stets sofort nach Erscheinen erbeten.

Hochachtungsvoll

Germania-Buchhandlung  
Inh.: J. Salomon.

[30651] Leipzig, 2. Juli 1898.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage unter der Firma

## Grasmay &amp; Co.

eine Verlagsbuchhandlung gegründet haben.

Ueber unsere Verlagsthätigkeit werden wir uns erlauben, Ihnen später Mitteilung zu machen, gestatten uns aber schon heute, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß demnächst, spätestens aber Anfang September d. J. ein Atlas unter dem Titel:

Neuer methodischer Schul-Atlas  
von Max Eckert

in unserem Verlage erscheinen wird.

Die Firma Fr. Foerster in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen, und wird dieselbe auch unsere gesamte Auslieferung besorgen.

Hochachtungsvoll

Grasmay &amp; Co.

[30785] Von Herrn Leopold Katscher in Budapest übernahm ich den ganzen Vorrat der im Verlag von Herrn C. Wartig in Leipzig erschienenen:

**Friedensstimmen.** Eine Anthologie, herausgegeben von Leopold Katscher. Eingeleitet von Konr. Ferd. Meyer und Bertha von Suttner.

Den Preis für das elegant in Leinwand mit Buntdruck gebundene Exemplar (bisher M 6.—) habe ich auf M 3.— festgesetzt, wovon ich 33 1/2% Rabatt gewähre.

Bestellungen auf die „Friedensstimmen“ bitte ich an mich zu richten; à cond. kann ich nur ausnahmsweise liefern.

Erlangen a/N., Juli 1898.

Wilh. Langguth, Verlagsbuchhandlung.

## Verkaufsanträge.

[30432] In einer in der Nähe Berlins gelegenen, rasch emporgeblühten Ortschaft ist eine in schönster Entfaltung begriffene **Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung** mit Leihbibliothek und Lesezirkel wegen zunehmender Schwerhörigkeit des Besitzers sofort **zu verkaufen**. Der von Jahr zu Jahr steigende Umsatz beträgt gegenwärtig bereits ca. 30 000 M mit entsprechendem Reingewinn. Das Geschäft hat eine vorzügliche Kundschaft und sehr schöne Kontinuationen. Wert des festen Lagers und Inventars ca. 14 000 M. Verkaufspreis 19 500 M mit 12 000 M Anzahlung.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[30577] Eine **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** mit Nebenbranchen in industriereicher norddeutscher Stadt mit ca. 12 000 Einwohnern ist zu verkaufen. Der Umsatz, der durch Kolportage noch gehoben werden könnte, betrug von April 1897 bis Ende März 1898 12 400 M. Inventurwert ca. 12—13 000 M. Anzahlung 4—5 000 M. Der Rest der Kaufsumme ist nach üblichem Zinsfuß zu verzinsen. Angebote werden erbeten u. # 183 durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.